

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	IX
Tabellenverzeichnis.....	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Symbolverzeichnis	XVII
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung.....	1
1.2 Zielsetzung der steuerplanerischen Untersuchung	1
1.3 Gang der Untersuchung	2
2 Familienunternehmen in Deutschland.....	3
2.1 Definition von Familienunternehmen.....	3
2.2 Steuerliche und nichtsteuerliche Motive für den Einbezug von Familienangehörigen in Unternehmen	4
3 Steuerrechtliche Grundlagen zur Analyse der Vorteilhaftigkeit des Einbezuges eines Familienangehörigen in das Unternehmen	5
3.1 Die Besteuerung von Unternehmen in Deutschland	5
3.1.1 Regelbesteuerung von Einzelunternehmen und Personengesellschaften	5
3.1.2 Besteuerung von Kapitalgesellschaften und Besteuerung von Einkünften aus Kapitalvermögen	6
3.2 Grundlagen der Erbschaft- und Schenkungsteuer	7
3.3 Der Begriff des „nahen Angehörigen“	8
3.4 Vertragsübergreifende Voraussetzungen zur steuerlichen Anerkennung von Verträgen zwischen „nahen Angehörigen“	9
3.4.1 Klarheit, Eindeutigkeit und zivilrechtliche Wirksamkeit von Verträgen	9
3.4.2 Fremdüblichkeit der Vereinbarungen.....	10
3.4.3 Tatsächliche Durchführung entsprechend der Vertragsvereinbarungen	10

3.5	Scheingeschäfte und Gestaltungsmissbrauch bei Vertragsverhältnissen zwischen Familienangehörigen	11
4	Grundlagen der steuerlichen Analyse des Einbezuges eines Familienangehörigen in das Unternehmen.....	13
4.1	Gang der steuerlichen Analyse.....	13
4.2	Unterscheidung der auftretenden steuerlichen Effekte bei Einbezug eines Familienangehörigen in das Unternehmen.....	14
4.3	Der Praxisfall: Steuerbelastung eines durchschnittlichen Einzelunternehmens.....	16
5	Steuerplanung bei der Beteiligung von Familienangehörigen als Gesellschafter eines Unternehmens.....	19
5.1	Steuerplanung bei Einbezug eines Familienangehörigen als Gesellschafter in eine Personengesellschaft.....	19
5.1.1	Rechtliche Grundlagen zum Einbezug eines Familienangehörigen in eine Kommanditgesellschaft	20
5.1.1.1	Anerkennung der Mitunternehmerstellung eines Familienangehörigen in einer Kommanditgesellschaft	20
5.1.1.2	Steuerliche Anerkennung der Gewinnabrede bei Schenkung von Kommanditanteilen	22
5.1.1.3	Folgen der Nichtanerkennung der Mitunternehmerstellung oder der Gewinnabrede.....	24
5.1.2	Steuerplanerische Analyse der Beteiligung eines Familienangehörigen als Gesellschafter einer Personengesellschaft.....	25
5.1.2.1	Praxisfall: Unentgeltliche Übertragung von Kommanditanteilen an einen nicht mitarbeitenden Familienangehörigen	25
5.1.2.2	Praxisfall: Steuerlich optimaler Einbezug eines Familienangehörigen.....	28
5.1.2.3	Ertragsteuerlich vorteilhafte Verteilung der Einkünfte unter Berücksichtigung eines möglichen gewerbesteuerlichen Anrechnungsüberhangs	32
5.1.2.4	Auswirkungen der Aufnahme eines Familienangehörigen als Kommanditisten im Verlustfall	35
5.1.3	Schlussfolgerung und Handlungsempfehlung für den Einbezug eines Familienangehörigen als Gesellschafter in eine Personengesellschaft	36

5.2	Steuerplanung bei Einbezug eines Familienangehörigen als Gesellschafter in eine Kapitalgesellschaft.....	36
5.2.1	Steuerliche Anerkennung der Gesellschafterstellung und der Gewinnabrede	38
5.2.2	Steuerplanerische Analyse des Einbezuges eines Familienangehörigen als Gesellschafter in eine Kapitalgesellschaft.....	39
5.2.2.1	Steuroptimale Gewinnverteilung bei Anwendung des Teileinkünfteverfahrens durch die Eltern.....	39
5.2.2.2	Steuroptimale Gewinnverteilung bei Anwendung der Abgeltungsteuer durch die Eltern.....	43
5.2.3	Schlussfolgerung und Handlungsempfehlung für den Einbezug eines Familienangehörigen als Gesellschafter in eine Kapitalgesellschaft	47
5.3	Steuerplanung bei Einbezug eines Familienangehörigen als Gesellschafter unter Berücksichtigung der Schenkungsteuer	48
5.3.1	Erbschaft- und schenkungsteuerliche Grundlagen bei der Übertragung von Betriebsvermögen.....	49
5.3.1.1	Die Bewertung von Betriebsvermögen für Zwecke der Erbschaft- und Schenkungsteuer.....	49
5.3.1.2	Verschonungsregeln bei der Unternehmensnachfolge nach § 13a, § 13b ErbStG	50
5.3.2	Steuerplanerische Analyse der Beteiligung eines Angehörigen unter besonderer Berücksichtigung der Schenkungsteuer.....	51
5.3.2.1	Praxisfall: Ertragsteuerliche Auswirkung einer Schenkung von Kommanditanteilen bei erhöhten Werten	51
5.3.2.2	Praxisfall: Ermittlung der Belastung mit Schenkungsteuer bei Anwendung der Regelverschonung	53
5.3.2.3	Entwicklung eines Entscheidungskriteriums	54
5.3.3	Steuerplanung bei der Übertragung großer Betriebsvermögen unter Berücksichtigung der Regelverschonung und des gleitenden Freibetrages	57
5.3.4	Schlussfolgerung für den Einbezug eines Familienangehörigen als Gesellschafter unter besonderer Berücksichtigung der Schenkungsteuer.....	59
6	Steuerplanung bei einem schuldrechtlichen Einbezug eines Familienangehörigen in das Unternehmen.....	61
6.1	Arbeitsverträge zwischen Familienangehörigen	62

6.1.1 Voraussetzungen für die Anerkennung von Arbeitsverträgen zwischen Familienangehörigen	63
6.1.2 Praxisfall: Einbezug des Kindes mittels Arbeitsvertrag	65
6.1.3 Steuerplanung bei Einbezug eines Angehörigen als geringfügig Beschäftigter ...	67
6.1.3.1 Grundlagen zu pauschal besteuerten geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen	67
6.1.3.2 Praxisfall: Einbezug der Ehefrau als geringfügig Beschäftigte	68
6.1.4 Weitere steuerplanerische Aspekte bei Abschluss eines Arbeitsvertrages mit einem Familienangehörigen	70
6.1.4.1 Altersversorgung des Arbeitnehmer-Angehörigen	70
6.1.4.1.1 Pensionszusagen	71
6.1.4.1.2 Direktversicherung	73
6.1.4.2 Anerkennung von Aus- und Fortbildungskosten	74
6.2 Darlehensverträge zwischen Familienangehörigen	75
6.2.1 Steuerplanung durch Darlehensverträge	75
6.2.2 Voraussetzungen für die Anerkennung von Darlehensverträgen zwischen Familienangehörigen	76
7 Fazit	79
Anhang	85
Literaturverzeichnis	93

Die Einbeziehung von Familienangehörigen in
Unternehmen
Eine steuerplanerische Analyse der Vorteile und
Grenzen
Wacker, K.
2016, XVII, 99 S., Softcover
ISBN: 978-3-658-12575-2